

«Typisch Dreiland!»

Peter Gaymann

Lörracher Hefte 38

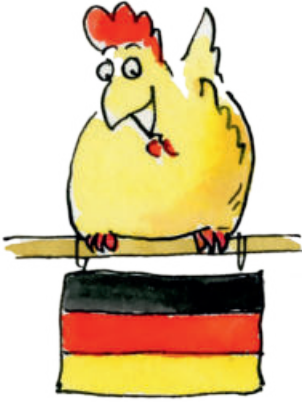
Typisch Dreiland!

Cartoons von Peter Gaymann und Hühnergegacker aus der Ausstellung

Cartoons sind eine grafische Gattung, in der eine Geschichte komisch oder satirisch in einem Bild entweder ohne Worte oder mit kurzem, pointierten Text wiedergegeben wird. Ursprünglich ist der Begriff abgeleitet vom französischen "carton" für auf Pappe gezeichnete Entwürfe für Wandbilder. Cartoons fanden im 19. und 20. Jahrhundert auch in englisch- und deutschsprachigen Zeitschriften weite Verbreitung. Anders als die tagesaktuelle, meist politische Karikatur, die bewusst überzeichnet, nimmt ein Cartoon Alltagskonflikte, Situationskomik, gesellschaftliche Themen oder langfristige Prägungen innerhalb bestimmter Milieus in den Blick.

Schon als Kind zeichnete Peter Gaymann gerne selbst erfundene Geschichten. Später beeindruckte ihn bei Tomi Ungerer, F.K. Waechter oder Sempé die „Verbindung von kreativen, literarischen und handwerklichen Fertigkeiten, die man als Cartoonzeichner braucht“, wie er einmal der Süddeutschen Zeitung erzählte. Für die trinationale Region am Oberrhein, so Bettina Schulte in der Badischen Zeitung, sei Gaymann die „freundliche badische Variante des großen elsässischen Karikaturisten Tomi Ungerer“ mit einer eher empathisch-versöhnlichen statt einer bissigen, zuweilen derben Haltung. Sein künstlerischer Stil ist von ausgefeiltem Sprachwitz, feinen, leichten, flüssigen Strichen und intensiver, bunter Farbigkeit geprägt.

In der Auswahl für diesen Katalog werden die Cartoons zu Deutschland, der Schweiz und Frankreich jeweils mit „Hühnergegacker“ aus der Ausstellung eingeleitet.



Typisch deutsch!?

Hühnergegacker über Klischees, Vorurteile, Mentalitäten und Statistiken zum Schmunzeln – und Nachdenken.

89 Liter

Bier gilt als das deutsche Nationalgetränk, gebraut nach dem Reinheitsgebot von 1516. Im Vergleich zu Frankreich und der Schweiz ist der jährliche Pro-Kopf-Konsum mit 89 Litern am höchsten. Mit 33 Litern ist er in Frankreich am niedrigsten, obwohl es dort die meisten Brauereien gibt.

60

46,5 %

„Schaffe, schaffe, Häusle baue“: Die Deutschen sparen viel, doch wird es immer schwieriger, Wohneigentum neu zu schaffen oder zu erwerben. Die Wohneigentums-Quote liegt hier mit 46,5% fast so niedrig wie in der Schweiz mit 42,3%. In Frankreich leben 63,4% in den eigenen vier Wänden.

Heimat

Das deutsche Wort „Heimat“ gibt es in keiner anderen Sprache. Es ist ein stark emotional aufgeladener Begriff, der die Geborgenheit in der vertrauten Umgebung bezeichnet.

234,3/km²

Deutschland ist mit 234,3 Einwohnern pro Quadratkilometer das am dichtesten besiedelte der drei Länder. Frankreich weist mit 123,8 Bewohnern die geringste Bevölkerungsdichte auf.

Kartoffel...

Die Kartoffel gilt als typisch deutsches Nahrungsmittel. Auch wenn die „pommes frites“ ursprünglich aus Belgien stammen, gibt es mit Kartoffelsalat, Kartoffelpuffern, Kartoffelpüree oder Kartoffelsuppe oft Kartoffelspeisen auf deutschen Esstischen.

600.000

„Treffen sich drei Deutsche, gründen sie einen Verein“: Über 600.000 Vereine gibt es in Deutschland, neben Musik- und Sportvereinen sind darunter auch der „Club der schönsten Bärte“, Vereine zum Lachen oder für die Spätzle-Kultur.

Recycling

Ökologisches Bewusstsein: Von außen wird Deutschland oft als „Land der Mülltrennung“ wahrgenommen, Nachhaltigkeit ist ein wichtiges politisches Ziel. Das gilt aber auch anderswo: Die Schweiz behauptet von sich, „Weltmeister im Recycling“ zu sein: 93 % der Glasflaschen, 91 % der Getränkedosen und 83 % der PET-Flaschen werden dort wiederverwertet.

O Tannenbaum...

Weihnachtstradition: Der wohl größte lebende Tannenbaum Deutschlands steht im Schlossgarten von Schmieheim im Ortenaukreis und wird jährlich mit 12.000 LED-Lichtern bestückt. Im benachbarten Straßburg befindet sich auf der Place Kléber mit 30 Metern einer der höchsten natürlichen Weihnachtsbäume der Welt.

Kuckuck!

Auch wenn Uhren eigentlich ein Markenzeichen der Schweiz sind – die größte Kuckucksuhr der Welt steht in Triberg im Schwarzwald. Ihr Uhrwerk misst 4,50 x 4,50 Meter, allein der Kuckuck wiegt 150 Kilogramm. Auch die größte Turmuhr der Welt stammt aus Baden-Württemberg – und steht in Saudi-Arabien.



Lörrach im Dreiland
(Tusche-Aquarell, 2024)



Käsefondue
(Tusche-Aquarell, 2023)